

Schulinternes Curriculum im Fach Englisch – Jahrgangstufe 5

basierend auf dem Kernlehrplan für das Gymnasium in der Sekundarstufe I (G9) in NRW

Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts

„Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht vermittelt sprachlich kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

Englisch ist die international bedeutendste Weltsprache. Als Weltverkehrssprache ermöglicht sie den Menschen den Zugang zu Informationen und Medien „aus aller Welt“, weltweite Kommunikation und Teilhabe am internationalen Diskurs. Ihre Beherrschung in mündlicher und schriftlicher Form bildet eine Schlüsselqualifikation in einer globalisierten und vielfach vernetzten Welt.“¹

Kompetenzbereiche des Faches



Aus: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife, hg. IQB (Berlin 2012) bzw. Kernlehrplan S II – Englisch (NRW, 2014), S. 18

¹ aus: Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Englisch, S. 8.

Pro Unit können mehrere Klassenarbeiten vorgesehen werden, die Schwerpunkte sowohl im Bereich der Beherrschung der sprachlichen Mittel als auch der kommunikativen Kompetenzen bilden können.

Zeitraum	Themen/Lerninhalte Lehrbuch: „English G 9 Access 1“	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen über sprachliche Mittel/ Sprachbewusstheit/Sprachlernkompetenz
<p>1. Halbjahr:</p> <p>Here we go!, Unit 1, Unit 2</p> <p>2. Halbjahr:</p> <p>Unit 3, Unit 4</p> <p>Story: “My home the zoo”</p>	<p>Units:</p> <p>Here we go! Me and my classroom</p> <p>1. The first day at school / Me and my class</p> <p>2. Homes and families / Me at home</p> <p>3. Clubs and hobbies / Me and my freetime</p> <p>4. Plymouth – a city by the sea / Plans for the holidays</p> <p>“My home the zoo” – Reading a story</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. <i>Unit 1: Have a go; Unit 2: What’s in the house?; Unit 3: Plymstock clubs</i>) – einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. <i>Here we go!: Meet your classmates, Zoo animals; Unit 3: In the school canteen</i>) – Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. <i>Unit 1: The Plymouth School Discovery Quiz; Unit 2: My house, your house; Unit 3: Plymstock school clubs; Unit 4: A ferry trip to Cawsand</i>) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen – Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. <i>Unit 2: At the Blackwell’s house – Right or wrong?; Unit 4: On Lucy’s phone – Understanding the text</i>) 	<p>Die SuS können...</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden – einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden – Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden – <i>Kennenlernen in der Schule</i> (Schulsachen, Farben, Familie, Wochentage, Zahlen bis 100, Monate, Datum, Geburtstage, Telefonnummern, Uhrzeit, Alphabet, Schulfächer, <i>classroom English</i>) – <i>das häusliche Umfeld</i> (Räume, Haustiere, Verwandtschaftsverhältnisse, Tageszeiten, Einrichtungsgegenstände, Speisen und Getränke) – <i>Sport und Freizeitbeschäftigungen</i> (Hobbys, Sport) – <i>Am Meer</i> (Küste, Leben am Meer, Adjektive) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben

		<p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. <i>Unit 1: Have a go; Unit 4: Making plans</i>) – Gespräche beginnen und beenden (z.B. <i>Here we go!/Unit 1: sich begrüßen; sich anderen vorstellen</i>) – sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (z.B. <i>Unit 2: Now you're Silky; Unit 3: Interview Morph; Unit 4: The pepper smugglers</i>) <p><i>Zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. <i>Unit 2: This is my family; Unit 4: Giving a mini-talk</i>) – Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (z.B. <i>Unit 4: The aquarium in Plymouth</i>) – notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (z.B. <i>Unit 2: A tour of my home; Unit 4: Giving a mini-talk</i>) – einfache Texte sinnstiftend vorlesen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurze Alltagstexte verfassen (z.B. themenbezogene Texte, <i>letters, e-mails, dialogues</i>) – Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. <i>postcard</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> – bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren – Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken – in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken – über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen – räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken – <i>be</i>; Pronomina; Imperativ; Artikel (Unit 1) – Possesivbegleiter; Genitiv; 3. Person Singular (-s) (Unit 2) – <i>TENSES: simple present</i> (Unit 2), <i>present progressive</i> (Unit 4) – Wortstellung der Häufigkeitsadverbien (Unit 3) – Wortstellung (S-V-O) (Unit 4) <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (z.B. <i>silent letters, short/long forms; Grundzüge der Lautschrift: [u:], [i:]</i> (Unit 2); <i>their/there/they're</i> (Unit 4)) – die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen – die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p>Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> – typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten – einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (z.B. <i>capitalisation, silent letters, short/long forms</i>) – die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben
--	--	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> – Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. <i>Unit 4: Preparing and giving a mini-talk</i>) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (z.B. <i>Unit 1: Who are they, Have a go; Unit 2: I don't like cricket; Unit 4: Signs</i>) – in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (z.B. <i>Unit 3: The Elizabethan House</i>) 	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (z.B. <i>mind maps, cluster, Karteikarten, Vokabelheft</i>) – einfache Wort- und Texterschließungsstrategien – einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen – einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen – einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. <i>Looking at language, grammar files, practice</i>) – einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (z.B. <i>skill files, grammar files, wordbanks, vocabulary, dictionary</i>) – den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (z.B. <i>Workbook: checkpoint, Selbsteinschätzung</i>) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen – im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen
--	--	---	--

			<p>Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen
		<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen – unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen <p><u>Mündliche und schriftliche Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche; Comic-Geschichte (Unit 1); Bilder; Postkarte (<i>Here we go!</i>); Brief; Audio- und Videoclips ➤ Literarische Texte: narrative und szenische Texte; Bilder geschichten; Gedichte; Audioclips <p><u>Mündliche und schriftliche Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentationsmedien, z.B. Poster/Plakate, Steckbriefe (<i>Here we go: About me; Unit 1: That's me; Unit 2: At home; Unit 3: My hobbies; Unit 4: Let's go to Plymouth</i>) ➤ Rollenspiele, Alltagsgespräche, Beschreibungen, Dialoge (<i>Units 1-4</i>) ➤ Sach- und Gebrauchstexte: Postkarte (<i>Here we go!</i>), Steckbrief, Brief 	
		<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in GB zurückgreifen (z.B. <i>Access to cultures I/II: In Bath: Staying with a British family; At Stonehenge: Visiting a tourist attraction</i>) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen – einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen 	

		<ul style="list-style-type: none">– in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten– sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen <p><u>Persönliche Lebensgestaltung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde (<i>Here we go!, Unit 2: Homes and families</i>), Lernen für die Schule (<i>Here we go!, Unit 1: The first day at school</i>), Hobbys, Sport (<i>Unit 3: Clubs and hobbies</i>), Ausflüge planen (<i>Unit 4: Plymouth – a city by the sea</i>) <p><u>Ausbildung/Schule:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Einblick in den Schulalltag in GB (<i>Unit 1: New school, new friends!; Unit 3: Clubs and hobbies</i>) <p><u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien (z.B. <i>Unit 1: School uniforms; At school; Access to cultures I: In Bath: Staying with a British family; Unit 3: Clubs and hobbies</i>); <i>tourist attractions (Unit 4: Plymouth – a city by the sea; Access to cultures II: At Stonehenge: Visiting a tourist attraction)</i>
--	--	---

Schulinternes Curriculum im Fach Englisch – Jahrgangstufe 6

basierend auf dem Kernlehrplan für das Gymnasium in der Sekundarstufe I (G9) in NRW

Pro Unit können mehrere Klassenarbeiten vorgesehen werden, die Schwerpunkte sowohl im Bereich der Beherrschung der sprachlichen Mittel als auch der kommunikativen Kompetenzen bilden können.

Zeitraum	Themen/Lerninhalte Lehrbuch: „English G9 Access 2“	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen über sprachliche Mittel/ Sprachbewusstheit/Sprachlernkompetenz
<p>1. Halbjahr:</p> <p>Unit 1, Unit 2</p> <p>2. Halbjahr:</p> <p>Unit 3, Unit 4, Unit 5</p> <p>Extra:</p> <p>Access story: <i>Because of Winn-Dixie</i></p>	<p>Units:</p> <p>1. In the summer holidays / Extra 1: Your task (Lernaufgabe): <i>Make a brochure about good places for a holiday in Germany</i></p> <p>2. A school day / Extra 2: Your task (Lernaufgabe): <i>Write a short article about music for a school magazine</i></p> <p>3. Out and about / Extra 3: Your task (Lernaufgabe): <i>Put</i></p>	<p>Die SuS können...</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. <i>Unit 1: In the summer holidays: Watching a film about the Eden project</i>) – einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z. B. <i>school, holidays, make a phone call, weather, party</i>) – Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen – Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen 	<p>Die SuS können...</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden – einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden – Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden – <i>Sommerferien</i> (Ferien, Wetter, Kontakt aufnehmen) – <i>Schulleben</i> (Schule, Bühne und Film Alltag) – <i>London</i> (öffentliche Einrichtungen, Wegbeschreibung, Einkaufen, Beschreibung von Menschen, Dingen und Attraktionen) – <i>Dartmoor</i> (Stadt, Land, Reise, Tiere) – <i>Feste</i> (Feste, Essen, Mode)

	<p><i>together a rally around your town or area for a visitor from Britain</i></p> <p>4. On Dartmoor / Extra 4: Your task (Lernaufgabe): <i>Write a poem about a place in the countryside</i></p> <p>5. Celebrate! / Extra 5: Your task (Lernaufgabe): <i>Plan a class party with a British theme</i></p>	<p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen – Gespräche beginnen und beenden (z.B. <i>Unit 1: Getting in touch</i>: sich begrüßen) – sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (<i>role plays, e.g. talking about the holidays/the weather, telephone calls, in a café, information centre</i>) <p><i>Zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen – Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben – notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (z.B. <i>my summer holidays, plan a party, tourist brochure</i>) – einfache Texte sinnstiftend vorlesen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurze Alltagstexte verfassen (z.B. themenbezogene Texte, <i>emails, dialogues, diary entry, tourist brochure</i>) – Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (z.B. <i>newspaper report, writing an end of a story</i>) – Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>TENSES: simple present, present progressive; simple past (Unit 1); going to-future (Unit 2); present perfect (Unit 4); will-future (Unit 5)</i> – <i>comparison of adjectives, possessive pronouns (Unit 2)</i> – <i>relative clauses, adverbs of manner, wh-questions with prepositions, subject/object questions with who and what (Unit 3)</i> – <i>compounds with some/any (Unit 4)</i> – <i>modal verbs, conditional sentences type I (Unit 5)</i> <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen – die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen – Gebrauch von Kurzformen – die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren <p>Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> – typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten – einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (<i>capitalisation, silent letters, short/long forms</i>) – die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (<i>mindmaps, cluster, Karteikarten, Vokabelheft</i>)
--	---	---	--

		<p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen – in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen – gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln 	<ul style="list-style-type: none"> – Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining (auch unter Verwendung digitaler Angebote) nutzen – einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (<i>Looking at language, practice, grammar file</i>) – einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (<i>skills file, grammar file, vocabulary, dictionary</i>) – den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (<i>Workbook: checkpoint, Selbsteinschätzung</i>) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen – im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen – ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen
		<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen – eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern – einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren – unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen 	

		<p><u>Mündliche und schriftliche Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche; E-Mails; Bilder, Einladungen (<i>Unit 5</i>); Artikel (<i>Unit 5</i>); Audio- (und Videoclips) ➤ Literarische Texte: narrative und szenische Texte; Bildergeschichten; Gedichte; Audioclips (<i>Unit 3</i>) <p><u>Mündliche und schriftliche Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentationsmedien, z.B. Poster/Plakate/PowerPoint/Broschüre/Gedicht (<i>Unit 1: In the summer holidays; Unit 2: A school day; Unit 3: Out and about; Unit 4: On Dartmoor; Unit 5: Celebrate!</i>) ➤ Rollenspiele, Alltagsgespräche, Beschreibungen, Dialoge (<i>Units 1-5</i>) ➤ Sach- und Gebrauchstexte: Briefe, SMS, E-Mail, Einladungen, Geburtstagskarte (<i>Units 1-5</i>)
		<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in GB zurückgreifen (z.B. <i>British pop music, hobbies, family, sports, landscape, history, money, celebrations; USA: countryside, trip</i>); (z.B. <i>Access to cultures I/II: In York: Shopping in town; In Whitby: Ordering food at a takeaway</i>) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen – in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten <p><u>Persönliche Lebensgestaltung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Lernen für die Schule (<i>Unit 1: In my summer holidays</i>), Hobbys, Sport, Konsumverhalten (<i>Unit 3: Out and about</i>) <p><u>Ausbildung/Schule:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblick in den Schulalltag in GB (<i>Unit 2: A school day</i>)

		<p><u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in GB [Plymouth] (kulturelle Aspekte); Feste, Feiertage und Bräuche in GB (Unit 5) (z.B. <i>Access to cultures I/II: In York: Shopping in town; In Whitby: Ordering food at a takeaway</i>)
--	--	--

Schulinternes Curriculum im Fach Englisch – Jahrgangstufe 7

basierend auf dem Kernlehrplan für das Gymnasium in der Sekundarstufe I (G9) in NRW

Pro Unit können mehrere Klassenarbeiten vorgesehen werden, die Schwerpunkte sowohl im Bereich der Beherrschung der sprachlichen Mittel als auch der kommunikativen Kompetenzen bilden können.

Zeitraum	Themen/Lerninhalte Lehrbuch: „English G9 Access 3“	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen über sprachliche Mittel/ Sprachbewusstheit/Sprachlernkompetenz
<p>1. Halbjahr:</p> <p>Unit 1, Unit 2</p> <p>2. Halbjahr:</p> <p>Unit 3, Unit 4, Unit 5</p>	<p>Units:</p> <p>1. This is London</p> <p>2. Welcome to Snowdonia / Extra 2: Your task (Lernaufgabe): <i>Imagine you're moving to Wales. Write about how your life would change</i></p> <p>3. A weekend in Liverpool / Extra 3: Your task (Lernaufgabe): <i>Write about the person behind the name of a street or</i></p>	<p>Die SuS können...</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (Units 1-5) – dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (Units 2-5) – wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (Units 2, 3) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen – Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen – unbekannte Wörter mit Hilfe von unterschiedlichen Strategien verstehen – literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen 	<p>Die SuS können...</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden – einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden – Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden – grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten (Unit 3) – <i>Holidays, cities, sights, attraction</i> – <i>Jobs, the countryside</i> – <i>Sport and free time</i> – <i>Travel between different countries</i> – <i>Music and entertainment</i>

	<p><i>building near your home</i></p> <p>4. My trip to Ireland / Extra 4: Your task (Lernaufgabe): <i>In a team, make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany</i></p> <p>5. Edinburgh and the Highlands / Extra 5: Your task (Lernaufgabe): <i>Give a presentation about a musical instrument</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> – Markieren wichtiger Informationen eines Textes zur besseren und zielführenderen Informationsentnahme – <i>Scanning</i> <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen – Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. <i>Unit 5: Scotland quiz</i>) – auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. <i>Unit 3: Discussing Liverpool attractions</i>) – sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. <i>Unit 1: Small talk; How can I get there?; Unit 2: If I were the head teacher,...</i>) <p><i>Zusammenhängendes Sprechen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen – Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. <i>Unit 1: Mo's blog</i>) – notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. <i>Unit 1:</i> 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>TENSES: simple present/ simple past/ present progressive (revision), past progressive (Unit 1); will-future (revision); present perfect with for and since, present perfect progressive (Unit 3); simple past (revision), past perfect (Unit 4)</i> – <i>question tags (Unit 1)</i> – <i>conditional sentences types I (revision) and II (Unit 2)</i> – <i>prop-word one (Unit 2)</i> – <i>relative clauses (revision), contact clauses, clauses of reason and result (Unit 3)</i> – <i>modals (revision), modal substitutes (Unit 4)</i> – <i>reflexive pronouns / each other (Unit 5)</i> – <i>the passive (Unit 5)</i> <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen – die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen – in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren – gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen (Unit 4) <p>Orthografie</p> <ul style="list-style-type: none"> – typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten – einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (<i>capitalisation, silent letters, short/long forms</i>)
--	---	---	---

		<p><i>London for free; Unit 5: About Scotland – Preparing and giving a presentation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. <i>Unit 1: Small talk; How can I get there?; Unit 3: Everyday English: Planning a trip; Access to cultures II: On a ghost tour</i>) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen – kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. <i>short story, writing the beginning/end of a story, report, dialogue, interview</i>) – Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen – gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen – in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> – die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes schreiben – normgerechte Zeichensetzung zur Produktion durchgängig verständlicher Texte <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. <i>Access to words</i>) – Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten – Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachlernen zu unterstützen (z.B. <i>Writing Course</i>) – in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (z.B. <i>Looking at language</i>) – durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern – den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben
--	--	--	---

			<ul style="list-style-type: none"> – im Vergleich des Englischen mit anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen – das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren – grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (z.B. Unit 4) – ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (z. B. Unit 4)
		<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen – eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern – einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren – unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen – eigene Texte kriteriengeleitet überarbeiten <p><u>Mündliche und schriftliche Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche; E-Mails; Bilder; Artikel; Audio- (und Videoclips); Blogs (Unit 1); Broschüren (Unit 1); Kurznachrichten (Unit 4); (Straßen-)Karten; Diagramme – Literarische Texte: narrative und szenische Texte; Bildergeschichten/Illustrationen; Gedichte; Lieder <p><u>Mündliche und schriftliche Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentationsmedien, z.B. Poster/Plakate/PowerPoint/Broschüre/Gedicht – Rollenspiele, Alltagsgespräche, Beschreibungen, Dialoge, Diskussionen (<i>Units 1-5</i>) 	

		<ul style="list-style-type: none"> – Sach- und Gebrauchstexte: Briefe, SMS, E-Mail, Steckbrief, Interview, kurze Geschichten, Informationstext, Tagebucheintrag, Bericht (<i>Units 1-5</i>)
		<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (z.B. <i>This is London, The British Isles, A weekend in Liverpool</i>; Unit 1-5: <i>Background files</i>); (z.B. <i>Access to cultures I/II: At a school sports day; On a ghost tour</i>) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen – sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur offen und lernbereit begegnen <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln – in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären – sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen – typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z. B. Unit 4)